

1616 Juli 28., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON NIKLAUS HONEGGER [AN DEN AMMANN VON STADT UND
AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Nach üwerem anbegeben überschicken ich, die hermantschwylische Rechnung üwer ansprach, So enbietet sich unser Burger Uriell Seiwyt [=Seiwitt], allein Jhre Jme sine Schuld halben uff 10 Jar umb den Zinss wellend warten, dannethin zuo 100 gl. abzlössen, welle er dess Ammens [des Klosters Hermetschwil in Hermetschwil, Ulrich **Keusch**], der [1615]¹ usstretten, wie auch dess hanss Jacob **hop[p]lers** säligen schuld, wellend dan den kinderen [genannten Hopplers?], wie üch bewüst guten willens wass nachlassen, über sich nemmen und Brieff und satzung mit sambt dem Zinss ohne üwer Costen uffrichten, dz ihr daran kommen, wan üch diser fürsschlag gefellig, werden mich fürderlich brichten, müste vorhin ein Coppy zukommen; ihr üch darin zuersehen hetten, wass nun H hauptman Ruodolffen [=Rudolf] Rechnung wegen seines fuorwerchs uffgangen triefft sich 51 gl. 36 ss.

Jtem wass die tagsatzung² 13 R 2 ss

Hiemit Jch dem Herrn dienen khan, soll mich ungespart finden. Damit Got und **Mariae** fürbit befolchen ..."

1) s. Dubler/Hermetschwil 331

2) Damit dürfte wohl die am 26. Juni 1616 in Baden begonnene Jahrrechnung gemeint sein - s. EA V 1, 1249 (Nr. 926) -, welche von seiten von Stadt und Amt Zug u.a. auch von Konrad III. Zurlauben besucht war.

Original - AH 125, 374^v (aufgeklebt)

1654 April 13./3.

A

SCHREIBEN VON THEODUL POLLEN, PETER CARLEN UND CHRISTIAN HAUSER, [ALLE VON LAX]¹, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN²

"Es ist Nachmalen unser begeben es wolle sein Gestreng uns unser pretension so wier auf sein Gestreng wegen seines herren bruders [**Heinrich I.** Zurlauben selig] haben, in kurtzer iberschicken undt inhendtgen, wo solches Nith beschicht, werden wier gezwungen uns auf Mittel zuo begeben domit wier das unserig auf ander weys zuo bekommen